

# „Darmkrebs ist bereits gut heilbar“

**MEDIZIN** Der Klinikträger GLG lädt am 23. März zu einem Patientenforum und einem „Tag der offenen Tür“ in das Krankenhaus Prenzlau ein.

**PRENZLAU (CM).** Jeder 20. Deutsche erkrankt mittlerweile an Darmkrebs. In der Region Uckermark/Barnim, in der 2010 das Darmzentrum Nordostbrandenburg etabliert wurde, trifft diese Diagnose jährlich rund 200 Menschen. Doch sie muss kein Todesurteil sein, denn Darmkrebs ist heilbar. Je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser, sagen die Experten. Das Darmzentrum Nordostbrandenburg rät deshalb allen, sich umfassend über die Möglichkeiten der Vorbeugung und Behandlung von Darmkrebs zu informieren. Gelegenheit dazu besteht am Mittwoch, dem 23. März, von 14 bis 17 Uhr beim „Tag der offenen Tür“ im Krankenhaus Prenzlau. Zum Vortrag „Darmkrebsvorsorge – für wen, warum und wie?“ und zur anschließenden Besichtigung der Endoskopieabteilung lädt Chefarzt Dr. Uwe Knitter ein. Das Darmzentrum ist ein Netzwerk von Spezialisten unterschiedlicher medizinischer Fachgebiete und Einrichtungen, die bei der Vermeidung und Behandlung

von Darmkrebs eng zusammenarbeiten. Hierzu gehören Ärzte des Krankenhauses Prenzlau und weiterer Krankenhäuser ebenso wie spezialisierte Arztpraxen, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und Initiativen. Beim „Tag der offenen Tür“ im Krankenhaus Prenzlau erhalten die Besucher Einblicke in modernste Untersuchungsmethoden zur Früherkennung von Darmkrebs sowie Informationen zur Vorbeugung und Behandlung. Treffpunkt ist die Endoskopieabteilung des Krankenhauses. Hier wird die moderne Darmdiagnostik mit hochauflösender Bildgebung gezeigt. Chefarzt Knitter wird über Neues zum



**Dr. Uwe Knitter**

Thema Darmkrebsvorsorge aus seiner Erfahrung als Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie berichten. Der sicherste Weg zur Vorsorge ist eine Darmspiegelung. „Bei der Spiegelung können bereits Vorstufen von Darmkrebs – Polypen genannt – erkannt und beseitigt

werden. Eine solche Möglichkeit der Vorbeugung gibt es bei anderen Krebsformen nicht. Deshalb sollte die Vorsorgeuntersuchung unbedingt genutzt werden“, sagt Dr. Uwe Knitter. Die Krankenkassen empfehlen die Koloskopie ab einem Alter von 55 Jahren, weil sich das Risiko für Darmkrebs mit dem Alter erhöhen. Wenn der Darm gesund ist, genügt eine Wiederholung nach zehn Jahren, um mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Erkrankung auszuschließen.